



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCXCVII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht tauschen dem Capitel zu Arneburg dessen Hebungen aus dem Dorfe Bürs gegen Hebungen aus Arneburg und aus der Feldmark Bischeide bei Hassel ab, am 23. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

halberstadenſium, Michaheli Stramern Archidiacono terre Banni Balsamie eorumque ſucceſſori-
bus obligamus, ypotecamus Noſtraſque et illorum Necnon dicte capelle res et bona pignori ſubiicimus
atque damus ſinguliſque exceptionibus contra Jurisdictionem, maioritatem, obedientiam, correctionem ce-
teriſque Juris beneficiis et Indultis, quibus communiter uel diuiſim contra premiffa quomodolibet nos
Juuari et tueri poſſimus, expreſſe renuntiantes. In quorum fidem et testimonium premifforum Sigillum
capituli noſtri preſentibus eſt appenſum. Datum anno Domini Milleſimo quingentefimo Sexto, die Sab-
bati, Duodecima Menſis Septembris.

Nach dem Orig. des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

CCXCVII. Kurfürſt Joachim und Markgraf Albrecht tauschen dem Capitel zu Arneburg
deſſen Hebungen aus dem Dorſe Birs gegen Hebungen aus Arneburg und aus der Feld-
mark Viſcheide bei Haſſel ab, am 23. Sept. 1507.

Von Gotts gnaden wir Joachim, des heyligen Romiſchen Reichs Ertzkammerer Churfürſt unnd
Albrecht gebrudere Marggraven zw Brandenburg, zw Stettin, Pommern, der Caſſuben unnd Wenden
Hertzogen, Burggraven zw Noremburg und Fürſten zw Rügen, Bekennen — Als die wirdigen unner
liebe Andechtigen, Techent unnd gantze Capittel der Kirchen inn unnerm Slos Arneburg um wech-
fels weyſſs unns folgende gutter ierlich Pechte unnd Zins, nemlich im Dorpp Burs dry Wiſpel rog-
gen und gerſten über den Schultzenhoff unnd hufen, ſo ſy jerlich darvon gehabt, ein halb ſchock über
der Papen Lant, funf wüſte Hufen, ſo die beſetzt ſind, gibt igliche Hufen einen Wiſpel rogggen und
gerſten, erblichen abgetreten unnd verlaſſen, das wir inen unnd iren nachkhomen zu widerſtattung der-
ſelben unnd zuſorderſt dem Almechtigen Gott auch den Patronen derſelben Kirchen zw Lob unnd Eren,
uns unnerm vorfharen und Nachkhomen zu Selichkeyt, diſſe nachgeſchryben ierlich Pechte unnd Zins zu
einem rechten ewigen eygenthum vereygent unnd gegeben haben, nemlich zw Arneburg in unnerm
Stettichen funffzehen Scheffel rogggen unnd gerſten über Möllers Schlechters halbe Hufe, newen Schef-
fel rogggen unnd gerſten über Jacob Loſſen ferndel Landes, Sechs ſcheffel rogggen unnd gerſten über
Benedictus Stapel ferndel Landes, über die Veltmarck zw Viſcheyde, ſo itzt die Haſſelfchen be-
driven, vierdehalb Schock. — Czu urkhunth mit unnerm Marggraven Joachims Churfürſtlichen
anhangenden Ingeſigel verſigelt unnd geben zw Coln an der Sprew, am Donnerſtag nach Mathei
apoſtoli, Chriſti geburt tuſent funfhundert unnd im ſybenden Jare.

Original im K. G. Kab.-Archiv. — Gercken's Dipl. II., 388—390.

CCXCVIII. Notiz über den Stand der geiſtlichen Stiftungen vor der kirchlichen Reformation,
vom Jahre 1540.

Stift zu Arneburgk. Hatt diß ſtift Fridrich der Junger fundirt lauts der fundacion anno
1459. hat 7 prabenden, hat einen decanum gehabt, itzo nicht, gehören zu jeder II w. rocken 27 ſchef-
fel gerſten I W. Hafern vnd 10 ſchock an gelde minus etlich ſchilling, reſidiren itzo von Korherrn